



Einladung zum 6. April 2022

Wo steht die Europäische Union sicherheits- und außenpolitisch?

Der Vertrag von Maastricht von 1992 enthielt zum ersten Mal eine außenpolitische Handlungsvision der EU, die durch den nun geltenden Vertrag von Lissabon gestärkt wurde. Der Zerfall Jugoslawiens und der daraus entstandene Krieg zeigten zeitgleich zum Vertrag von Maastricht die Ohnmacht der Europäischen Union im Bereich der Sicherheits- und Außenpolitik. Weitere Konflikte im Nahen Osten fanden auch ohne nennenswerte Einmischung der Europäischen Union statt. Mit dem Vertrag von Lissabon hat die EU rechtlich die Möglichkeit zur Durchführung gemeinsamer Aktionen und gemeinsamer Standpunkte (Artikel 25, EUV). Wie sieht es damit in der Praxis aus? Warum wurde dieser Artikel im Afghanistan Konflikt nicht angewandt?

Podiumsdiskussion am 6. April 2022 um 19:00 Uhr im Treffpunkt Rotebühlplatz 28 Stuttgart

Vor Ort im TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart und im Livestream

Anmeldung erforderlich für Präsenz im TREFFPUNKT Rotebühlplatz: E-Mail: info@vhs-stuttgart.de

221-16580

Gespräch und Diskussion mit:

Dr. Carolin Rüger, Dr. Carolin Rüger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin für Europaforschung und Internationale Beziehungen am Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Würzburg und Mitglied im Team-Europe-Rednerpool der Europäischen Kommission

Jochen Kubosch, ehem. Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments in München und Mitglied im Team-Europe-Rednerpool der Europäischen Kommission

Dr. Andrew Denison, Andrew B. Denison ist Politikwissenschaftler und Publizist. Er ist Direktor von Transatlantic Networks in Königswinter

Moderation: Peter Heilbrunner, SWR Stuttgart